

Ausgabe **1** 2024
22. Mrz.

Vauban actuel

Das Stadtteilmagazin

Vauban ±25 Jahre • vielfältiges Programm:

Klimaschutz • nachhaltiges Wohnen

Theater • Lesung • Musik

'Lange Tafel' am 15. Juni

Ferienkurse von KIAB und JuKS
Neue Angebote im 'FiLi'

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

25 Jahre sind vergangen, seit die ersten neu gebauten Wohnungen bezogen wurden. Im 1. Bauabschnitt sind schon viele Kinder ‚flügge‘ geworden, aber auch einige junge Familien dazu gekommen. Das ±25 steht für die Studierenden- und S.U.S.I.-Siedlung, die schon früher bewohnt wurde, sowie alle, die in den 2. und 3. BA eingezogen sind. Ein vielfältiges Jubiläumsprogramm haben nun Stadtteilverein, Stadtteilzentrum und Quartiersarbeit Vauban auf die Beine gestellt! In dieser Ausgabe stellen wir Teil 1 vor und hoffen, dass es im Stadtteil und auch stadtweit Anklang findet.

Hinweisen möchten wir noch auf ein außergewöhnliches Stadtteil-Fußballturnier des SC Freiburg (S.7). Wir bitten darum, bald Interesse anzumelden, damit Zeit für ein gemeinsames Training bleibt. Es wäre schön, wenn unser recht kleiner, aber aktiver Stadtteil beim Turnier präsent wäre, mit zahlreichen Unterstützenden auf den Rängen!

Die Gruppe, die einmal im Monat bei uns und in St. Georgen Müll einsammelt, freut sich über weitere Mithelfende; es gibt (leider) immer genug zu tun (S. 15).

Schöne Osterferien- bzw. Feiertage
Reinhild Schepers
(für den Vorstand des Stadtteilvereins)

Inhaltsverzeichnis

Stadtteilverein: Genuss am Sommerabend, Jubiläumsprogramm	3
± 25 Jahre Vauban: eine Trilogie im Juni	4
Kooperationsprogramm Kultur: Laut & leise, sommerlich leicht	6
Stadtteilverein & Kooperationen: Stadtteilturnier, Termine	7
Quartiersarbeit: Winziger Raum, große Abenteuer	8
Veranstaltungen im April; Reihe "Menschen von Nebenan"	9
Ein Spiel, viele Geschichten; Kreativer Auftakt zum Jubiläum	10
Familienzentrum Lindenblüte: "Hauptsache das Kind ist gesund!"	11
JuKS Vauban: Vielfältige Aktionen und Kooperationen	12
Kinderabenteurerhof: Blühende Angebote auf dem Abenteuerhof	13
Aus dem Quartier/Marktplatz: Pergola verschwunden, Bänke neu	14
Menschenkette f.d. Freiburg-Colmar-Bahn; Auch Vauban putzt sich raus ..	14/5
Kolumne: Kleine Dinge sind in der Summe ganz schön groß	16

Herausgeber: Stadtteilverein Vauban e.V.,
Alfred-Döblin-Platz 1, 79100 Freiburg/Br.

E-Mail der Redaktion: va-texte at stadtteilverein-vauban.de

E-Mail für Anzeigen: v.actual at stadtteilverein-vauban.de

Satz/Gestaltung: C. Sperling, www.flyersforfuture.de

Druck: J. Winter, gedruckt auf Recyclingpapier

Titelfoto: Zweiter Graben im 'Schwammstadtteil', Foto: R. Schepers

Auflage: 2.000. **Erscheinungsweise:** vierteljährlich.

Verteilung im Stadtteil kostenlos. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Für die Inhalte und Schreibstil der Seiten der Vereine und anderer Einrichtungen sind diese selbst verantwortlich.

Der Herausgeber behält sich nur vor, bei Platzmangel ggf. Texte etwas zu kürzen oder zurückzustellen.

Anzeigen-/ Redaktionsschluss für Heft 1/24 ist 17. Juni

2. Freiburger Regenwurmfest am 20.04.24



Von 15 bis 17:30 h im WandelGarten
Weitere Infos: <https://t1p.de/Regenwurmfest-2024>

Quartiersladen
der Bioladen im Vauban

Quartiersladen eG | Vaubanallee 18 | 79100 Freiburg
www.quartiersladen.de | info@quartiersladen.de

Natürlich & biologisch

ZAHNARZTPRAXIS IM VAUBAN

Bernhard Pein
Ganzheitliche Zahnmedizin Zahnkompetenz im Vauban

**DER FRÜHLING IST DA!
SCHON AN DEN FRÜHJAHRSPUTZ GEDACHT?**

Auch Ihre Zähne sind Ihnen dafür dankbar. Durch regelmäßige, professionelle Zahnreinigungen lassen sich Karies und Parodontose vermeiden. Gerne können Sie einen Termin in unserer Praxis vereinbaren – wir freuen uns auf Sie!

Unser Praxisteam bietet Ihnen Zahnheilkunde nach höchstem Qualitätsstandard mit den Schwerpunkten:

- Ganzheitliche Zahnmedizin
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Professionelle Zahnreinigung

Wir wünschen eine schöne Frühjahrszeit und besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage:
[www.praxis-pein.de!](http://www.praxis-pein.de)

Zahnarzt Bernhard Pein · Vaubanallee 55 · 79100 Freiburg
Tel. 0761-888 85 90 · www.praxis-pein.de

Genuss am Sommerabend – gemeinsam Tafeln am 15. Juni

Herzliche Einladung zur ‚Langen Tafel‘, einem Fest der besonderen Art, wie bisher selbstorganisiert und vielfältig, doch diesmal mit speziellem Event. Anlässlich des Jubiläums \pm 25 Jahre Vauban soll die Musik zum Auftakt und zum Ausklang mehr im Vordergrund stehen: Es spielen die inklusive Musikgruppe ‚Vaubanistas‘, geleitet von Rolf Grillo (angefragt) und ab 22 Uhr die ‚Funky Marching Band‘, die fröhlich zum Tanzen anregt.

Mittelpunkt soll das gemütliche Beisammensein der Nachbarschaft sein: zusammen speisen, sich austauschen und die sommerliche Abendstimmung genießen. Das Fest beginnt um 18.30 Uhr auf unserem ‚Marktplatz‘.

Vertreter*innen der Gemeinden Merzhausen, St. Georgen und der Partnergemeinde Endingen sind eingeladen, am Tisch des Stadtteilvereins am Fest teilzunehmen. Der AK Kunst wird außerdem eine Malaktion an großer Staffelei veranstalten. Es wird angeregt, Stühle für Gäste, die spontan dazukommen möch-

ten, anzubieten und besonders zu kennzeichnen.

Der Fest-Flyer wird voraussichtlich Mitte Mai verteilt. Anmeldungen sind ab sofort möglich, spätestens bis Montag, 10. Juni 2024 per E-Mail: stf at stadtteilverein-vauban.de.

Wir bitten bei der Anmeldung um folgende Angaben:

- Name der Baugemeinschaft, des Vereins oder Einrichtung;
- Name und Adresse, Telefonnummer der Kontaktperson;
- voraussichtliche Anzahl der teilnehmenden Mitglieder;
- die geplante Tischlänge bzw. die Anzahl der Biertische,
- die Anzahl der Plätze oder Stühle für ad hoc Gäste.



Stadtteilfest von 2022

Foto: D. Haas

Wer sich anmeldet, erhält direkt Infos zum Aufbau und Programmablauf. Weitere Mithelfende in der AG sind willkommen!

AG Festkultur und Vorstand des Stadtteilvereins Vauban



\pm 25 Jahre Vauban – das Jubiläums-Programm, Teil 1 von Stadtteilverein, Stadtteilzentrum und Quartiersarbeit Vauban im Überblick

Der erste Teil, **April-Juni**, des gemeinsamen Programms von Stadtteilverein, Stadtteilzentrum und Quartiersarbeit Vauban findet sich hier im Überblick. Weiteres auf den folgenden Seiten.

- *Sa/So 06.04./07.04.2024 ab 16 Uhr: Vauban – quo vadis? Aberwitziges Stationentheater* von 1/4 Theater, Rundgang ca. 1 Stunde, anschließend Fest in Saal A, Start/Ende: Haus 37, Eintritt frei, Spenden willkommen
- *Di/Mi 30.04./01.05.24 ab 21 Uhr: Vauban tanzt in den Mai* und das Jubi-Programm mit den sozializerz, 3 DJs, caipi-bar, Eintritt 5 €
- *So, 05. Mai, 18 Uhr: Vauban Vokal* – bilinguales Chorkonzert, Eintritt 12.-/10.-
- *Mo 20. Mai, 16 Uhr: Llardana-Orchester* – Klassikkonzert (Leitung: Albrecht Dammeyer), Eintritt frei
- *Mi 05.06.24 um 20.00 Uhr: Zwischen Dürre und Überschwemmung – das Beispiel Vauban.* Ergebnisse der Studie zur Regenwasser-Versickerung / Stadtklima und Klimawandel: Modelle zu Hitzebelastung in unserem Stadtteil; Podiumsgespräch mit Fachleuten, anschließend Diskussion
- *Mi 12.06.24 um 19.00 Uhr: 25 Jahre Wohnen im Stadtteil Vauban* – Zwischenbilanz und Zukunftsperspektiven. Mit Impulsreferat "Wohnfrühling in Vauban" und Podiumsgespräch mit Kurzbeiträgen von Fachleuten, dann Publikumsdiskussion

- *Sa 15.06.24 von 18.30 bis 24 Uhr: Zusammenkommen bei ‚Langer Tafel‘*, musikalischer Auftakt mit inklusiver Gruppe und Ausklang mit der Funky Marching Band auf dem Marktplatz – A.-Döblin-Platz
- *Mi, 19.06.24 um 18 Uhr: Birgit Heidtke – Frauen-Straßen-Rundgang*, Treffpunkt Ecke Clara-Immerwahr- und Marie-Curie-Straße
- *Mi 19.06.24: PKW's gemeinsam nutzen* 19.30 – 20.30 Uhr auf dem Marktplatz E-Autos u.a. zum Kennenlernen, 20.30 – 22.15 Uhr: CarSharing im Stadtteil Vauban mit Einführung zum Verkehrskonzept und Moderation: Verein für Autofreies Wohnen, Podium mit Geschäftsführern von Grüner Flotte und Stadtmobil, Diskussion
- *Fr 21.06.24 um 20 Uhr: Jess Jochimsen & Friends* – politisches Kabarett, 12.-/10.-
- *So, 23.06.24 um 18 Uhr: For Future Band* – Funk, Swing, Pop und Bossa Nova, 12.-/10.-
- *Fr/Sa 28./29.06.24 jeweils um 20 Uhr: Cirque Intense – zeitgenössisches Zirkustheater*, auf dem Alfred-Döblin-Platz, Eintritt frei

Weitere Jubiläumsveranstaltungen in der Zeit Juli bis Okt. 2024 werden in der Vauban actual 2/24 und im 25 Jahr-Programmflyer veröffentlicht, der ca. Ende April verteilt wird.

Wenn nicht anders angegeben finden alle Veranstaltungen im Stadtteilzentrum Vauban Haus O37, Alfred-Döblin-Platz 1 statt.

± 25 Jahre Vauban: eine Trilogie im Juni

Drei Bildungs- und Diskussionsveranstaltungen im Stadtteilzentrum Vauban, Saal A, sollen einen Blick auf die vergangenen rund 25 Jahre Modellstadtteil Vauban werfen und Perspektiven für die Zukunft aufzeigen.

Als Themenschwerpunkte hat der Vorstand des Stadtteilvereins gemeinsam mit Arbeitsgruppen bzw. engagierten Mitgliedern Klimaschutz- und Kli-

maanpassung, nachhaltiges und soziales Wohnen und das CO₂ und Platzsparende Auto-Teilen ausgewählt und inhaltlich vorbereitet.



Vauban wird zu Hotspot der Klimaforschung

Seit mehr als einem Jahr betreibt die Universität Freiburg ein Netz von gut 40 Wetterstationen an Strassenlaternen im Freiburger Stadtgebiet und der näheren Umgebung. „Innerhalb einer Stadt gibt es große Unterschiede bei Wetter und Klima – diese werden bisher aber kaum erfasst und auch in Wetter- und Klimamodellen etwa zu Extremereignissen wie Hitzestress oder Starkniederschlägen mit Überflutungen wenig berücksichtigt“, sagt Prof. Dr. Andreas Christen, Professor für Umweltmeteorologie an der Universität Freiburg.

Eine der Stationen steht auch in Vauban und erfasst jede Minute Wind, Lufttemperatur, Feuchtigkeit, Niederschlag, Sonnenstrahlung, Blitze und Luftdruck (siehe Bild). Mit einer schwarzen Kugel aus Metall wird zudem die Strahlungstemperatur berechnet. Daraus lässt sich neben dem Wetter auch die Hitzebelastung oder der Kältestress erfassen. „So ein großes Netzwerk, welches Unterschiede der Hitze und der Niederschlagsereignisse innerhalb einer Stadt auflöst, ist einmalig in Deutschland, und erlaubt es uns Forschenden, neue Modelle zur Simulation von Hitze und Überschwemmungen in Städten zu testen – und damit Städte besser auf den Klimawandel vorzubereiten“, erklärt Prof. Christen.

Die Stationen übermitteln die Daten in Echtzeit an die Universität und die Stadt Freiburg. Alle gemessenen Daten an den einzelnen Stationen sind öffentlich und können über die kostenlose App „uniWeather“ in Echtzeit abgerufen werden. Entwickelt hat sie der Informatikstudent Gregor Feigel als Projektarbeit. Sie ist im App Store für iOS und Android verfügbar und zeigt die aktuellen Messdaten aller Stationen, sowie die Daten der letzten 24 Stunden an. Die Station in Vauban lässt sich auch auf den Home-Bildschirm setzen.

Nach einem Jahr Messungen lässt sich die Station in Vauban mit anderen Stadtteilen vergleichen. Hier wurden insgesamt 24 Hitzetage pro Jahr gemessen, also Tage mit einer Lufttemperatur von über 30°C. Das ist ähnlich viel wie in der Altstadt (25 Hitzetage), aber mehr als im unbebauten Umland von Freiburg (10 – 20 Hitzetage) und als an der Station des Deutschen Wetterdienstes am Flugplatz (17 Hitzetage). An zwei Tagen gab es in Vauban sogar einen Wüstentag mit einer Lufttemperatur über 35°C. Beim nächtlichen Hitzestress schneidet Vauban im stadtweiten Vergleich allerdings eher kühl ab: So wurden 2022/23 zwar immerhin 5 Tropennächte gemessen. Eine Tropennacht ist eine Nacht, bei der die Lufttemperatur nicht unter 20°C abkühlt und die auf den menschlichen Körper belastend wirken kann. Im Vergleich mit der Altstadt (29 Tropennächte) oder dem Rieselfeld (15 Tropennächte) ist das Vauban allerdings nachts durch leichte Kaltluftströmungen vom Schönberg und aus dem Hexental gekühlt. Im angrenzenden Merzhausen ist es dennoch nachts noch kühler, da wurden nämlich gar keine Tropennächte registriert.

In der Zukunft werden aufgrund des Klimawandels Häufigkeit und Intensität von Hitzeperioden weiter zunehmen. Damit wird auch die Hitzebelastung der Bevölkerung in Städten weiter erhöht. Daher ist es besonders wichtig zu wissen, welche Anpassungs- und Kühlungsmaßnahmen besonders geeignet sind. Das geht allerdings nur mit Klimamodellen, die Städte und Straßen auflösen können. Die Forschenden der Universität entwickeln Modelle, die zum Beispiel simulieren, wieviel Abkühlung durch zusätzliche Bäume oder durch weiteres Entsiegeln möglich wäre. „Damit wir solche Klimamodelle für Städte auch überprüfen können, werden die Daten aus Vauban und den anderen Freiburger Stadtteilen inzwischen von mehreren Forschergruppen aus Deutschland, England oder der Schweiz genutzt“ erklärt Prof. Andreas Christen. Damit ist Vauban ein Hotspot der städtischen Klima- und Umweltforschung.

Text: Professur für Umweltmeteorologie, Universität Freiburg

Die neue Wetterstation in Vauban mit vorzeitig blühender Magnolie.

Alle Fotos R. Schepers

Nicht nur alle BewohnerInnen in Vauban, sondern auch die anderer Stadtteile sowie GemeinderätInnen und Vertretungen städtischer Ämter sind herzlich dazu eingeladen. Start ist am Vortag zum 'Tag der Umwelt'. Alle drei Veranstaltungen finden im Stadtteilzentrum Haus 037 Saal A, 1. OG, Alfred-Döblin-Platz statt.

Mittwoch, 05.06.2024 um 20.15 Uhr:

Zwischen Dürre und Überschwemmung

– Die Regenwasserbewirtschaftung im Stadtteil Vauban: Leuchtturm oder Schnee von gestern? Ergebnisse einer Studie von 2009–2013 zur Evaluierung der Regenwasserbewirtschaftung im Quartier mittels Messungen an Bäumen, Dächern und Versickerungsmulden. Ausblick auf aktuelle Herausforderungen. **Kurzvortrag** von Nicole Jackisch, ehem. Projektleiterin der Studie an der Professur für Hydrologie der Uni Freiburg

– Vauban wird zum Hotspot der Klimaforschung: Eine neue Generation von Klimamodellen wird in Freiburg getestet und modelliert die Hitzebelastung in höchster Auflösung auf den Straßen und Plätzen im Vauban – heute und für die Zukunft. Prof. Christen zeigt auf, wie sich der Klimawandel auf den Stadtteil auswirken wird und wie wir unsere Städte effektiv kühlen können. **Kurzvortrag** von Prof. Andreas Christen, Umweltmeteorologie/Institut für Geo- und Umweltnaturwissenschaften, Uni Freiburg.

– Podiumsgespräch: Einführung zur Konzeptentwicklung der Stadt, Verena Hilgers, Klimaanpassungsmanagerin, weitere **Teilnehmende**: Prof. Andreas Christen und Nicole Jackisch, Wasserwirtschaft und Bodenschutz/städt. Umweltschutzamt.

Infos zum Vortrag "Die Regenwasserbewirtschaftung im Stadtteil Vauban – Leuchtturm oder Schnee von gestern?"

Regen wird zunehmend als Ressource betrachtet, kann aber auch schnell zum Problem werden. 1996 wurde im Quartier Vauban ein damals sehr innovatives Entwässerungskonzept entwickelt: Regenwasser wird getrennt vom Schmutzwasser abgeleitet und versickert. Verpflichtende Gründächer und wasserdurchlässige Pflaster reduzieren das Abflussvolumen. Der alte Baumbestand wird erhalten. Im Rahmen einer Studie der Uni Freiburg 2009-2013 wurde ein umfangreiches Messnetz im Quartier aufgebaut, um Herauszufinden, ob

die damals getroffenen Annahmen erfüllt werden und welchen Einfluss verschiedene Dachaufbauten und Baumarten auf die Entstehung von Regenwasserabfluss haben. Neben dem Regenwasserbewirtschaftungskonzept werden Messergebnisse vorgestellt, sowie das Tool FReWaB, mit dem jeder die Wasserbilanz seines eigenen Grundstücks bewerten und verbessern kann.

<http://www.naturnahe-regenwasserbewirtschaftung.info/>
<http://www.hydrology.uni-freiburg.de/forsch/regenwasservauban/>



Einer der beiden zentralen Versickerungsgräben im Quartier



... dicht bebaut und trotzdem schön grün ...



E-CarSharing-Auto an der Ladestation

Themen u.a. Recherche, Bürgerbeteiligung und Planung für die zukünftige Entwicklung, praktische Möglichkeiten wie Entsiegelung und mehr öffentliches Grün und Fragen wie: Kann das Regenwasser-Versickerungssystem Vorbild für neue oder auch alte Stadtteile sein, was kann hier verbessert werden in Richtung Schwammstadt-Konzept? Wie kann der wertvolle und für das Mikroklima bedeutende alte Baumbestand in Vauban trotz Dürrezeiten erhalten werden? Wie kann die Sommerhitze auf den gepflasterten Plätzen und an Südfassaden reduziert werden? Danach Fragen und Beiträge aus dem Publikum.

Moderation: Nik Geiler, Limnologe, regioWasser e.V.

Veranstalter: Stadtteilverein Vauban e.V.

Mittwoch, 12.06.2024 um 19.00 Uhr:

25 Jahre nachhaltiges und soziales Wohnen – Bilanz und Perspektiven

– **Wohnfrühling in Vauban: Was vor 25 Jahren begann und wie es weitergehen könnte.** Die besondere Geschichte und die Perspektiven des Wohnens (nicht nur) im Stadtteil Vauban.

Impulsvortrag: Carsten Sperling, Dipl.-Ing., Mitarbeiter des Forum Vauban 1995 bis 2003.

Anschließend **Podiumsgespräch** mit jeweils kurzen Beiträgen der TeilnehmerInnen und dann **Podiums- und Publikumsdiskussion** mit

- Susanne Presser, Architektin bei ABMP: Baugruppenprojekte in Vauban
- Renate Wachsmann, Architektin, Energieagentur Freiburg: Kleiner und flexibler Wohnen – besser Wohnen/Wohnen im Alter
- Helma Haselberger, Architektin, Miethäusersyndikat: selbstorganisiert, ökologisch und günstig Wohnen am Beispiel SUSI und Arche/Woge
- Thomas Fabian, ehemaliger stellvertretender Leiter des Stadtplanungsamts Freiburg, und Ingo Breuker, stellvertretender Projektleiter Dietenbach Stadt Freiburg: städteplanerische Besonderheiten zum Wohnen in Vauban, Lehren für andere Stadtteile ?
- Carsten Sperling

Veranstalter: Stadtteilverein Vauban e.V.

Mittwoch, 19.06.24 ab 19.30 Uhr:

PKW's gemeinsam nutzen

– 19.30 – 20.30 auf dem Marktplatz E-Autos und andere CarSharing-Autos zum **Kennenlernen und Ausprobieren, mit Infoständen** von Anbietern,

– 20.30 – 22.15 Uhr: **CarSharing im Stadtteil Vauban – ein Erfolgsmodell?**

Wie entwickelt sich Stadtmobil? Einführung zum Verkehrskonzept Vauban und Moderation: Verein für Autofreies Wohnen

Podiums- und Publikumsdiskussion mit Fabian Kern, Geschäftsführer von natur-energie sharing GmbH und Vorstand bei der Stadtmobil Südbaden AG und Jonas Schmid, Geschäftsführer der Grünen Flotte-Carsharing sowie Wolfgang Heinze, Vorstand beim Autofreiverein.

Veranstalter: AK Verkehr in Kooperation mit Stadtteilverein und Verein für Autofreies Wohnen



**Wohngenossenschaft
im Vauban eG**

**Gemeinschaftlich, Ökologisch,
Barrierefrei**

Informationen:
post@genova-freiburg.de
www.genova-freiburg.de Tel. 0761/4077637

Laut & leise, doch immer sommerlich leicht

Das Haus 37 als Stadtteilzentrum lädt anlässlich von 25 Jahre Vauban zu einem vielfältigen Kultursommer ein: laut und leise, doch immer sommerlich leicht wird das Programm sein.

Start des Kultursommers ist ein Konzert des Frauenchors **Vauban Vokal**, der seit 2004 existiert und unter der Leitung von Almut Schuster im Kunst-, Gewerbe- und Therapiezentrum DIVA probt (So, 05. Mai, 18 Uhr, 12.-/10.-). Musikalisch geht das Programm am Pfingstmontag (20. Mai, 16 Uhr, Spenden) weiter mit Klassik: Seit über 20 Jahren treffen sich begeisterte Amateurmusiker*innen aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, um als **Llardana-Orchester** über das Pfingst-Wochenende eine Sinfonie einzustudieren und im Haus 37 aufzuführen. Mit **Albrecht Dammeyer** als Dirigenten vertiefen sie sich dieses Jahr in Beethovens Dritte Sinfonie, die "Eroica"!

Straßen und Sträßchen, die nach Frauen benannt sind, sind das

Ziel der Freiburger Historikerin **Birgit Heidtke**. Der Rundgang quer durchs Quartier hält bei vielen Namensmatronen und macht ihre Geschichte sichtbarer (Mi, 19.06., 18 Uhr, Ecke Clara-Nimmerwahr-/Marie-Curie-Straße). „Let's talk about money“ soll

zwei Tage später das Motto des Kabarettisten **Jess Jochimsen** heißen. Er hat übrigens früher mal auf S.U.S.I. gewohnt. Gemeinsam mit der Sängerin **Laura Braun** will er sich, siehe oben, dem Thema Geld widmen. Jess verspricht aber dennoch einen „leichten“ Abend (21.06., 20 Uhr, 12.-/10.-).

Die **For Future Band** Freiburg (So, 23. Juni, 18 Uhr, 12.-/10.-) ist eine Gruppe junger Musiker*innen, die eine bestimmte Leidenschaft teilen: das Erschaffen von Groovigem irgendwo zwischen Funk, Swing,

Pop und Bossa Nova und gleichzeitig Menschen für die Ziele der For-Future-Bewegungen zu begeistern.

Zwei Abende, am 28. Und 29. Juni, gastiert der **Cirque Intense**

mit seinem zeitgenössischen Zirkustheater auf dem Alfred-Döblin-Platz (jeweils 20 Uhr, Spenden).

„Alle guten Dinge haben etwas Lässiges und liegen wie Kühe auf der Wiese“, – frei nach Friedrich Nietzsche und zusammen mit den Schauspielerinnen **Franziska Trischler** und **Janna Horstmann** drehen die Freiburger Autoren **Stephan Kuß** und **Jürgen Reuß** die



Jens Jochimsen
Foto: Groteloh

Weltliteratur zu einem launigen Joint (**Art of Being ... Lazy**, 19. Juli, 20 Uhr, 12.-/10.-). Unter den Schatten der hohen Platanen auf dem Außen-gelände der Kita Wilde Mathilde geben sich und uns am 21. Juli **Jazz It!** die Ehre. Dahinter verbergen sich die Initiator*innen von **Jazz am Schönberg** – **Neele Pfeleiderer**,

Mike Schweizer, **Peter Kleindienst**, **Michael Kiedaisch** und **Florian Döling**, die eines der wenigen Male als Band auftreten (18 Uhr, 15.-/10.-).

Ein Zelt aus Mammuthaut und Knochen schlagen die Trolle vom **Theater R.A.B.** am Samstag, den 14. September, auf dem Gelände des Vereins für autofreies Wohnen auf. Begleitet von Trollogog*innen werden sie ab 15 Uhr das Viertel betrollen.

Den Abschluss des Kultursommers bildet die Lesung der Schriftstellerin **Annette Peht**. Ihr Motto „Flügel sind nicht vorgesehen“ (Sa, 21.09., 20 Uhr, 12.-/10.-).

Reservierungen unter mail at haus37.de, für die kostenpflichtigen Abende gibt es auch Karten bei Kulturwunsch. Mehr unter haus37.de. Bei allen Kultur-Veranstaltungen im und ums Haus 37 abends Bar im Saal A.

Karin Schickinger



Cirque Intense
Foto: Schickinger



Annette Peht Foto: Eberle

Offenes Atelier – Aktionskreis Kunst Vauban

Im Jubiläumsjahr "25 Jahre Vauban" laden wir alle Interessierten herzlich zu unseren offenen Atelier-Treffen ein. An jedem der Termine bereiten unsere Mitglieder ein kleines, kreatives Projekt zum Mitmachen vor und beantworten Fragen zum AK-Kunst.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Das Material wird gestellt.



Wann: Do.02.05.24 / Do.06.06.24 / Do.04.07.24 / Do.07.11.24 / Do.05.12.24 / Jeweils um 19:00 Uhr

Wo: Atelier des AK-Kunst, 2. Stock Haus 37, Alfred Döblin Platz

Aktuelle Informationen gibt es auf unserer Website: www.akkunstvauban.de

Foto: Eva Maria Berg



Mach mit beim Stadtteiltonier im Dreisamstadion

Spielerinnen und Spieler für das VAUBAN-Team gesucht!

Wer hat nicht schon einmal davon geträumt, auf dem Rasen einer altherwürdigen Spielstätte wie dem Dreisamstadion dem Fussball nachzujagen? Und am ruhmreichen Ort Teil eines Teams zu sein, das sich den Titel eines Stadtteil-



Champions sichern kann? Anlass ist das 20-jährige Jubiläum des Förderverein Freiburger Fußballschule und der Achim-Stocker-Stiftung.

Möglich ist das beim Stadtteiltonier am Sonntag, 02. Juni 2024 im Dreisamstadion, organisiert und veranstaltet vom Sport-Club Freiburg. Jeder Freiburger Stadtteil kann dafür ein Team melden. So wollen wir auch unser Quartier VAUBAN in die Arena schicken. Gesucht werden deshalb begeisterte Spielerinnen und Spieler.

Voraussetzung für die Teilnahme ist der überprüfbare Wohnsitz im Stadtteil Vauban und das Mindestalter von 16 Jahren (Stichtag ist der 2.6.2024). Mindestens zwei Frauen müssen in jedem Team sein und der Kader darf maximal aus zwölf Personen bestehen. Es dürfen auch aktive Spieler/innen gemeldet werden, allerdings sollte aus Gründen der Fairness kein Team ausschließlich mit Aktiven bestückt sein, sondern eine vielfältige Mannschaft an den Start gehen.

Gespielt wird auf Kleinfeldplätzen auf dem Rasen des Dreisamstadions in der



Das Dreisamstadion, Austragungsort des Turniers

Schwarzwaldstrasse. Auf dem Feld stehen jeweils fünf Spieler/innen und ein Torhüter. Jede Partie dauert zwölf Minuten – genügend Zeit für alle also, um zu glänzen oder sich mal eine Verschnaufpause zu gönnen.

Wer dabei sein möchte, meldet sich bitte spätestens bis Freitag, den 12. April 2024, beim Stadtteilverein Vauban per Mail unter kontakt@stadtteilvereinvauban.de. Wir behalten uns vor, bei deutlich mehr Interessent/innen eine Auswahl zu treffen.

Aus der Mitteilung des SC Freiburg

Stadtteilverein & Kooperationen

Termine von Stadtteilverein und Partnergemeinde Eendingen

Mittwoch, 15. Mai 24, 19 Uhr:

Veranstaltung mit KandidatInnen zur Gemeinderatswahl

im Stadtteilzentrum Vauban, großer Saal, 1.0G

Neben Themen wie Wohnen, Bildung, Verkehr, Umwelt, Energie, soziale Einrichtungen sollen auch für unseren Stadtteil wichtige Themen mit den KandidatInnen erörtert werden – so die seit Jahren überfällige für FußgängerInnen und RadfahrerInnen sichere Querung der Wiesentalstraße, die ebenfalls überfällige naturnahe Neugestaltung des Dorfbachwegs, die naturnahe Pflege der Grünspangen und die Verbesserung der Kommunikation mit den jeweils zuständigen städtischen Stellen.

Die Veranstaltung soll als Podiumsgespräch durchgeführt werden, jede/r anwesende/r Kandidat/in hält reihum ein kurzes Statement (ca. 5 Minuten) zu den wichtigsten Zielen ihrer Tätigkeit im Gemeinderat, sodann können Fragen aus dem Publikum gestellt werden.

Highlights in Eendingen am Kaiserstuhl 2024

13. + 14. April:

Blütenwanderung in Königschaffhausen, Start zwischen 11 und 12 Uhr, Anmeldung bei: koenigschaffhausen-am-Kaiserstuhl.de

11. + 12. Mai:

Büchermarkt in der historischen Altstadt von Eendingen

24.-26 Mai:

Kirschenfest in Königschaffhausen

Näheres siehe auch www.endingen.de/ Tourismus und Freizeit



Weil's um uns alle geht.

Unsere Aufgabe:
Das Leben besser machen.
Für die Menschen. Für unsere Heimat. Für die Zukunft.
Denn wir sind keine Bank.
Wir sind die Sparkasse.

Weil's um mehr als Geld geht.
sparkasse-freiburg.de



Winziger Raum, große Abenteuer

Grundschul Kinder erkunden das Social Tiny House.

Seit dem 1. Dezember bereichert das Social Tiny House den Schulhof der Karoline-Kaspar-Grundschule, nachdem es zuvor im Herbst auf dem Alfred-Döblin-Platz präsentiert wurde. Die Schule und der Betreuungsverein erhielten das Social-Tiny-House für eine Dauer von 6 Monaten gegen einen Unkostenbeitrag. Damit wurden die Kinder zu den ersten Nutzer*innen dieses besonderen Tiny Houses. Im Interview teilt der Schulsozialarbeiter Sebastian Meier seine Eindrücke und Erfahrungen über die Nutzung des Social Tiny Houses mit.

O. Lytvynenko: Ich erinnere mich an den Tag, als das Tiny House auf den Schulhof transportiert wurde. Allein das war bereits ein kleines Abenteuer. Was viele nicht wissen, steht dahinter dein persönliches Engagement und das Engagement weiterer Personen. Würdest du bitte damit starten und näher dieses Ereignis erläutern?

S. Meier: Absolut, dieser Tag war in der Tat ein besonderes Erlebnis. Das Tiny House wurde durch die tatkräftige Unterstützung eines Vaters eines unserer Schulkinder und seines Freundes transportiert. Ich begleitete den Prozess, ebenso wie unser Hausmeister Alexander Kuhn. Die Herausforderung bestand darin, dass wir nur die hintere Zufahrt zum Schulhof hatten. Als das Tiny House schließlich auf dem Schulhof ankam, war gerade Pause, und die Kinder beobachteten neugierig den Transport. Für sie war es besonders aufregend zu sehen, dass sie nun die Möglichkeit hatten, es selbst zu erkunden.

O. Lytvynenko: Das Tiny House war allerdings komplett leer. Was ist nun daraus geworden?

S. Meier: Da wir das Tiny House nur für eine begrenzte Zeit zur Verfügung haben, erschien es uns nicht sinnvoll, neue Dinge dafür zu kaufen. Daher habe

ich die Eltern um Unterstützung gebeten und die Kinder selbst in den Einrichtungsprozess mit einbezogen. Von den Eltern haben wir Teppiche, Kissen und Polster gespendet bekommen. Darüber hinaus gibt es jetzt einen Wohlfühlsessel, Tische und ein Bücherregal. Zusammen mit den Kindern haben wir Ideen zur Einrichtung entwickelt. Dank der Unterteilung in Ebenen haben wir oben eine Lesecke eingerichtet, für die die Kinder selbst Bücher ausgesucht haben. Unten gibt es eine Bastel- und eine Spielecke. Die Spiele haben die Kinder ebenfalls selbst ausgesucht. Das Tiny House sieht jetzt wirklich gemütlich aus.

O. Lytvynenko: Wie sah die Nutzung des Tiny Houses in der Praxis aus, und gab es dabei Herausforderungen?

S. Meier: Im Dezember haben wir die Nutzung des Tiny Houses getestet, indem es während der Pausen für alle Kinder geöffnet war. Aufgrund von Platzbeschränkungen durften jedoch gleichzeitig nur 12 Kinder das Tiny House nutzen. Es wurde schnell klar, dass ohne klare Regelungen eine chaotische Platzvergabe entstehen könnte, was von den Kindern nicht akzeptiert werden würde. Infolgedessen habe ich gemeinsam mit dem Schüler*innen-Parlament, das aus allen Klassensprecher*innen besteht, eine Lösung erarbeitet. Das Schülerparlament hat beschlossen, dass das Tiny House einer Schulklasse pro Woche zur Verfügung steht. Die Klasse organisiert selbstständig, wie die Nutzung während der Pause erfolgt. Am Freitag sorgt die Klasse dafür, dass das Tiny House aufgeräumt und sauber an die nächste Klasse übergeben wird. Mittlerweile ist diese Praxis ein Selbstläufer.

Frage: Wie wirkt deiner Beobachtung nach das Tiny House auf die Kinder?

Antwort: Die Gesichter der Kinder, als sie das Tiny House zu Beginn erkundeten, waren bezeichnend. Sie strahlten regelrecht und hatten den Drang, alles im Tiny House auszuprobieren. Die Kinder zeigten sich aufgeregt, neugierig und offen, sie wirbelten herum und sprangen herum. Mit der Zeit hat sich die anfängliche Aufregung etwas gelegt, aber die besondere Stimmung bleibt erhalten, da es sich um einen interessanten, spannenden und ungewöhnlichen Raum handelt. Es ist auffällig, dass sogar Kinder, die zuvor weniger soziale Kontakte hat-



ten, im Tiny House leichter mit anderen in Kontakt treten konnten und sogar Freundschaften schließen konnten. Dies liegt wahrscheinlich an der gemütlichen und besonderen Atmosphäre des Hauses.

O. Lytvynenko: Wie geht es weiter? Gibt es weitere Ideen für die Nutzung des Social Tiny Houses?

S. Meier: Wir haben festgestellt, dass die Dauer von 6 Monaten zu kurz ist und möchten auf jeden Fall bis Ende des Schuljahres das Haus nutzen. Besonders in der warmen Zeit kann man von der Nutzung profitieren. Wir möchten das Tiny House als Erfahrungs- und Lernraum stärker nutzen und die Nutzung nicht nur den Kindern, sondern auch deren Familien ermöglichen, indem die Familie im Tiny House am Wochenende übernachtet. Erst dann kann das Tiny House mit allen Optionen genutzt werden, das bedeutet die Nutzung der Küche und der Biokomposttoilette. Zu erfahren, wie solche Dinge technisch funktionieren, wäre für Kinder spannend. Darüber hinaus ist so eine Übernachtung ein besonderes Erlebnis.

O. Lytvynenko: Dann drücke ich die Daumen, dass es klappt und die Nutzung tatsächlich auf die Familien erweitert werden kann. Herzlichen Dank für dein Engagement und alles Gute für deine Arbeit!

Das Interview führte Olena Lytvynenko, Quartiersarbeit Vauban

Energieunabhängigkeit für das Social Tiny House dank großzügiger Unterstützung

Die Stiftung der PSD-Bank L(i)ebenswert ermöglichte durch eine großzügige Spende in Höhe von 1000 Euro die Installation einer Photovoltaik-Anlage für unser Social Tiny House. Das Diakonische Werk, Träger der Quartiersarbeit Vauban, wird zusätzlich 1000 Euro beisteuern, um die Selbstversorgung des Social Tiny House zu gewährleisten. Diese finanzielle Unterstützung ermöglicht nicht nur die Beleuchtung, den



Fotos: S. Meier

Veranstaltungen im April

24. April um 18:30 Uhr im Saal Haus 037:

Inklusive Beschäftigung und Tagesstruktur: Podiumsdiskussion mit Publikumsgespräch

Im Kontext der inklusiven Quartiersentwicklung werden Erfahrungen im Bereich der inklusiven Beschäftigung und Tagesstruktur mitgeteilt, die im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen. In der Podiumsdiskussion wird besonders auf Leistungsträger, die Förderlandschaft und die Herausforderungen im Zusammenhang mit der Separierung betroffener Personen von ihrem Elternhaus eingegangen.

Auf dem Podium mit Beiträgen von:

- Green City Hotel
- Kinderabenteuerverein e.V.
- Zusammenleben e.V.
- Betroffenen und deren Angehörigen.

Die Begrüßung erfolgt durch Max Steiner, Koordinationsstelle Inklusion und Gesundheit, sowie Sarah Baumgart, Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Stadt Freiburg.

Im Anschluss an die Diskussion laden wir herzlich zum informellen Teil bei Getränken und Buffet ein.

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Inklusion Vauban koordiniert von der Quartiersarbeit Vauban

27.04. von 14 bis 19 Uhr:

Frühlingsflohmarkt auf dem Alfred-Döblin-Platz, mit Suppe- und Würstchenstand, Getränke / Kaffee und Kuchenstand, Eintritt frei

30.04. ab 21 Uhr: **Tanz in den Mai** - beliebte Tanzparty mit ZOZIOLIZERZ und deren Caipirinha Bar, Inklusiv unterwegs, Eintritt 5,- Euro (oder mehr nach Wunsch) als Benefiz für inklusive Projekte, Menschen mit Behinderung Eintritt frei

Betrieb der Wasserpumpe, sondern auch das Aufladen von Handys oder Laptops. Dank dieser nachhaltigen Lösung kann das Social Tiny House nun auch auf Grundstücken ohne Stromzugang stehen. Vereine, Initiativen und Gruppen, die das Social Tiny House ab Herbst nutzen möchten, sind herzlich eingeladen, sich bei unserer Quartiersarbeiterin, Olena Lytvynenko, zu melden.



Projektankündigung:

Gastronomie Vielfalt Vauban – Nachbarschaftsgespräche

Im Rahmen der Quartiersarbeit Vauban möchten wir mitteilen, dass das Projekt "Gastronomie Vielfalt Vauban – Nachbarschaftsgespräche rund um Wünsche und Möglichkeiten" nun offiziell startet. Diese Initiative wurde am 18.10.23 im Beirat der Quartiersarbeit Vauban beschlossen und besprochen, und wir freuen uns über die erfolgreiche Genehmigung des Antrags bei der **Allianz für Beteiligung**.

Dabei geht es um Wünsche, Vorstellungen, aber auch um Herausforderungen und eine Bestandsaufnahme. Trotz verschiedener gastronomischer Angebote im Quartier fehlt ein niederschwelliger, nicht konsumorientierter Treffpunkt, der primär als Begegnungsstätte für alle fungiert. Welche Gastronomie den Bedürfnissen welcher unterschiedlichen Zielgruppen am besten entspricht? An welchen Bedürfnissen gehen die Angebote vorbei? Welche geeigneten Orte für eine gemeinschaftlich geführte Gastronomie gibt es im Stadtteil? Welche Potenziale bestehen dafür im Quartier?

Das Ziel des Projektes ist, eine Plattform bzw. ein Forum für die vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema „Gastronomie im Quartier“ anzubieten.

Das Projekt gliedert sich in vier Teile:

1. Vorbereitung und Öffentlichkeitsarbeit ab sofort



2. Aktionen mit dem Hugo-Bike (6 Termine in den Monaten Mai und Juni) begleitet durch filmische Dokumentation
3. Zukunftswerkstatt in Form der Stadtteilkonferenz mit professioneller Moderation und Impulsvorträgen am 13. und 14. Juli jeweils von 11 bis 16 Uhr

Für die filmische Dokumentation der aufsuchenden Aktionen konnten wir Reinhold Prigge gewinnen, der bereits spannende Filme für die Quartiersarbeit Vauban erstellt hat (veröffentlicht auf dem YouTube Kanal der Quartiersarbeit). Die Moderation der Stadtteilkonferenz übernimmt Henrik Langholf, ein Experte für Zukunftsmoderation, der bereits in verschiedenen Städten wie Offenburg, Stuttgart und Rottweil tätig war.

Die Quartiersarbeit Vauban lädt Sie herzlich ein, sich am Projekt "Gastronomie Vielfalt Vauban – Nachbarschaftsgespräche rund um Wünsche und Möglichkeiten" zu beteiligen. Gemeinsam mit dem engagierten Team der interessierten Bewohner*innen freuen wir uns darauf, Ihre Ideen und Anregungen inhaltlich sowie durch Ihre aktive Teilnahme an geplanten Aktionen zu bereichern. Bei Interesse steht die Quartiersarbeiterin Olena Lytvynenko gerne zur Verfügung. Wir schätzen Ihre Mitwirkung und freuen uns auf einen regen Austausch im Rahmen dieses spannenden Projekts.

Reihe „Menschen von Nebenan“ ... im Café für alle am 11. April um 15:30 Uhr

Annette Brox, Geschäftsführerin der Informationsstelle Peru e.V., berichtet in einem Bildvortrag von ihrem Besuch bei indigenen Gemeinden in der Provinz La Convención im peruanischen Amazonasgebiet. Im Rahmen der Klimapartnerschaft, die die Stadt Freiburg mit der Provinz unterhält, hat sie indigene und staatliche Vertreter*innen getroffen und berichtet über die Bedrohungen im Amazonasgebiet und über die Idee der Klimapartnerschaft.

Daneben gibt es auch beeindruckende Bilder von alten Inkaruinen in der Umgebung von Cusco im Andenhochland. Herzlich willkommen! Mit Kaffee und Gebäck! Siehe auch das Interview S.10!



Foto: Annette Brox

Ein Spiel, viele Geschichten

„Lebensreise“ von Ulrike Hagemann im Begegnungscafé

Das Café für alle schafft einen kreativen Spielraum für Begegnungen und bietet verschiedene Angebote an. Ein herausragendes Beispiel hierfür ist das Engagement von Ulrike Hagemann, eine der Ehrenamtlichen im Café für alle, die ein besonderes Angebot gestaltet. Ein Gespräch über die biografische Arbeit und über die Perspektiven für das Café für alle.

O. Lytvynenko: Liebe Ulrike, du engagierst dich im Café für alle, wo du als Gastgeberin einmal im Monat die Vorbereitung und den Abschluss übernimmst. Du veranstaltest auch ein ganz besonderes Angebot, nämlich das Spiel 'Lebensreise'. Wie kam es dazu und was beinhaltet dein Angebot?

U. Hagemann: Das Spiel bietet eine ganz einfache Möglichkeit, miteinander über das Leben ins Gespräch zu kommen. Dabei können sowohl ganz alltägliche Dinge, aber auch tiefer gehende Erlebnisse und Erfahrungen – je nach Grup-

penzusammensetzung – zur Sprache kommen. Letztlich macht es einfach Spaß, sich Geschichten aus dem Leben zu erzählen und sich dabei auch als Zeitzeugen zu erleben. So kann sowohl der universelle Charakter als auch der ganz persönliche Fingerabdruck eines Lebenslaufs deutlich werden. Hannah Arendt sagt es so: „Wir können über das Leben nichts wissen, es sei denn, wir erzählen Geschichten.“ In den Generationen vor uns und auch in anderen Kulturen ist diese Einsicht wohl präsenter (gewesen).

Ich selber habe eine Ausbildung in systemischer Biografiearbeit und biete auch Kurse in diesem Zusammenhang an.

O. Lytvynenko: Du hast dich darüber hinaus dafür eingesetzt, das Deutsche Tagebucharchiv ins Vauban einzuladen. Was hat dich an dieser Idee gereizt?

U. Hagemann: Hier werden auch ganz persönliche Geschichten, also autobiographische Dokumente mit ganz individueller Schreibkultur gesammelt.



Ulrike Hagemann

Foto: privat

Das ist wertvoll: der Blick der Einzelnen auf das Leben, auf die Gesellschaft, auf Werte, Visionen. Das ist eine ganz andere Perspektive als die literarischen oder wissenschaftlicheren Texte.

„Jede® hat das Recht gehört zu werden“ – ein wichtiges Motto des Tagebucharchivs. Oder um es mit den Worten meiner Generation zu sagen: „Das Private ist politisch.“

O. Lytvynenko: Wir haben dir auch die Anregung zu verdanken, die Reihe "Menschen von nebenan", die schon früher im Café für alle lief, wieder zu beleben. Du konntest Annette Brox, deine Nachbarin, als Gast für diese Reihe gewinnen. Was wäre deiner Meinung nach notwendig, damit auch andere Menschen aus dem Quartier im Café für alle ihre Geschichten und ihre Erfahrungen teilen? Anders gesagt, wie kann es gelingen, dass wir noch mehr Menschen für das Café für alle im Allgemeinen und speziell für die Reihe "Menschen von nebenan" begeistern können?

U. Hagemann: Ja, meine Nachbarin Annette hat eine spannende Reise nach Peru unternommen, halb beruflicher, halb privater Natur. Ihr Vortrag bei uns in der Genova hat mich sehr beeindruckt und ich kann mir gut vorstellen, dass auch andere Ihren Bericht spannend finden. Damit fangen wir jetzt erst mal an und ich bin sicher, dass es viele Menschen hier im Vauban gibt, die ebenfalls besondere Geschichten erzählen können. Vielleicht fühlt sich ja jetzt schon jemand angesprochen oder später bei dem Peru-Vortrag am 11.4.24. 15.30 Uhr. Gerne bei uns melden!

O. Lytvynenko: Liebe Ulrike, ich bedanke mich für dein Engagement und für das Gespräch!

Das Gespräch führte die Quartiersarbeiterin Olena Lytvynenko

Kreativer Auftakt zum Jubiläumsjahr Vauban ±25

Vauban – quo vadis? Aberwitziges Stationen-theater von 1/4 Theater

Wann: 6. und 7. April 2024

Uhrzeit: Ab 16 Uhr, Rundgang ca. 1 Stunde, anschließend Fest in Saal A

Wo: Start/Ende: Stadtteilzentrum Vauban Haus 037, Alfred-Döblin-Platz 1

Der Eintritt ist frei und basiert auf Spenden "Vauban – quo vadis?" ist ein aberwitziges Stationentheater mit Beginn und Ende im Saal A von Haus 37. Die ZuschauerInnen erleben auf einem Rundgang durch die Grünspangen im Quartier Einblicke und Utopien.

25 Jahre Vauban... welche Themen schwingen bei diesem Begriff mit? Was gibt es zu feiern? Was zu ermahnen? Was erwartet dieses Stadtviertel in den nächsten 25 Jahren? Die ZuschauerInnen werden auf eine phantasievolle Reise mitgenommen.

Nachdem die Inszenierung "Revue Vaubanesque" im November 2022 Premiere hatte, bildete sich eine Theatertrainingsgruppe bestehend aus dem Kern der Gruppe und neu Dazugekommenen, die unter der Leitung von Franziska Braegger und Len Shirts von Theater R.A.B. durchgeführt wurde. Dabei haben die Teilnehmenden u.a. zu dem seit ±25 Jahren bestehenden Stadtteil Vauban gespielt, gedacht, geträumt, gestaltet und geschrieben. Daraus ist "Vauban – quo vadis?" entstanden.

Theater R.A.B. ist ein freies professionelles Theater ohne feste Subventionen. Theater R.A.B. erzählt Geschichten durch Bild und Bewegung, Text und Klang. Ein thematischer Schwerpunkt ist die Beziehung zwischen Mensch und Natur.

1/4 Theater ist ein Projekt der Quartiersarbeit Vauban. Das Projekt wurde vom Kulturrat Freiburg gefördert.



Foto: Theater R.A.B.

Quartierstheater "Quo Vadis Vauban"-Aufführung



Ein Kooperationsprojekt der Quartiersarbeit Vauban, der Kirche in Vauban & des Stadtteilvereins Vauban



„Hauptsache das Kind ist gesund!“

Dieser Satz ist für viele Frauen mit einer belastenden Geburtserfahrung ein echter Stich ins Herz. Ich würde behaupten, jede Mutter ist über ein gesundes Baby mehr als froh. Doch ist die eigene, mütterliche psychische Gesundheit nicht genauso wichtig? Wie gehen wir als Gesellschaft mit dem Thema Geburt um? Ist ein Kaiserschnitt eine Geburt? Auch eine vollwertige? Für viele Frauen mit einem ungewünschten Kaiserschnitt fühlt es sich nicht so an. Was bin ich für eine Mutter, wenn ich mein Kind nicht selbst geboren habe? Ist es überhaupt mein Kind? Was macht es mit meinem Kind, einfach so aus meinem Bauch gerissen zu werden? Hätte ich es nicht doch noch schaffen können? Wieso habe ich so versagt?

Und dem gegenüber steht die normale Geburt. Doch was heißt eigentlich normal? Und steht sie wirklich dem Kaiserschnitt gegenüber? Bei einer Kaiserschnitttrate von ca. 30% können wir eigentlich nicht von abnormal sprechen, oder? Sollten wir also lieber von einer natürlichen Geburt sprechen?

Für viele Frauen mit einer sog. natürlichen Geburt fühlte sich die Geburt weder natürlich noch irgendwie normal an. Oder ist eine Geburt (heutzutage) fast immer belastend und somit normal? Wie selbstbestimmt fühlen sich die beteiligten Personen während einer Geburt?

Wieviel Vertrauen dürfen wir in einen natürlichen Geburtsprozess stecken und wer trägt wirklich die Verantwortung? Wann ist eine Geburt sicher? Wieviel Sicherheit gibt es, gibt es sie überhaupt?

Eine belastende Geburtserfahrung beschäftigt viele Frauen oftmals noch Wochen, Monate oder Jahre nach der Geburt. Also seien wir sensibel mit unserer Sprache. Wie wäre es denn z.B. mit Bauchgeburt statt Kaiserschnitt und vaginaler statt normaler Geburt. Hinterfragen wir doch mal unsere eigene innere Haltung. Wie begegnen wir Mütter nach der Geburt in unserem Umfeld? Wie offen und sensibel sind wir wirklich?



Offene Gruppe für Frauen nach belastender Geburtserfahrung

NEU: Immer 14-tägig dienstags von 20-21.30 Uhr im Fili-Raum. Ein geschützter Rahmen für Austausch.

Im Wechsel dazu weiterhin 14-tägig dienstags die **Offene Kaiserinnen Online-Gruppe** – speziell für Frauen mit Bauchgeburtserfahrung.

Infos und Anmeldung:

Jana Seidel www.lindenbluete-vauban.de. Infos zu weiteren Angeboten sowie Beratung und Begleitung bei belastender Geburt unter kaiserinnen-freiburg@gmx.de.



So einfach geht Carsharing heute

www.gruene-flotte-carsharing.de



Bei uns steht der Patient immer im Mittelpunkt!



... da geh ich hin!

Zentrum für
Ambulante Rehabilitation,
Physiotherapie und
Ergotherapie

BEHANDLUNG VON:

- chronischen Schmerzzuständen der Wirbelsäule und Gelenke
- Knochen- und Gelenkoperationen
- Sportverletzungen
- Arbeitsunfällen

DURCH:

- Ambulante Rehabilitation
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Lymphdrainage
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Arbeitsplatzberatung

WEITERE ANGEBOTE:

- Betriebliche Prävention
- Gesundheitskurse:
 - Präventives Krafttraining
 - Pilates
 - Nordic Walking
- Kinesio-Taping

REHA SÜD GmbH
Vertragseinrichtung der Krankenkassen, Rentenversicherungsträger und Berufsgenossenschaften
Lörracher Straße 16A
D-79115 Freiburg
Tel. +49 (0) 761 - 4 22 44
info@reha-sued.de

www.reha-sued.de



Vielfältige Aktionen und Kooperationen

... stehen auf dem Programm.

Basketball: Das Basketballtraining geht wieder los. Am April könnt ihr jeden Montag von 18 bis 20 Uhr kostenlos trainieren. Da die Sporthalle der Karoline Kaspar Schule leider immer noch in der Renovierung steckt findet das Training

bei gutem Wetter draußen statt. Treffpunkt ist die Haltestelle Insbrucker Straße in Vauban. Für alle ab 12 Jahren.

DJ-Workshop: Jeden Dienstag zwischen 18 und 20 Uhr könnt ihr euch bei uns an den Decks ausprobieren. Lernt

alles von Grund auf oder gebt eurem Können den letzten Feinschliff. Es gibt auch immer wieder die Möglichkeit, bei Veranstaltungen aufzulegen. Für alle Jugendlichen ab 13 Jahren.

Montags-Action: Montagabend finden in der Offenen Tür für Jugendliche immer wieder wechselnde Specials oder Kurse

statt. Zum Beispiel wird es einen Töpferkurs und ein Kickboxtraining für Mädchen geben. Schaut einfach auf unserer Homepage oder auf Instagram nach.

Kooperation mit der Evangelischen Montessori Schule:

Jeden Mittwoch bieten wir im JuKS einen eigenen Workshop für alle Schülerinnen und Schüler der Evangelischen Montessori Schule an.

Kooperation mit den Stadtpiraten Freiburg: Im April startet ein cooles neues Projekt im JuKS. Zusammen mit den Stadtpiraten begeben wir uns auf die Spuren der Heldinnen und Hel-

den in unserem Alltag. Kinder mit und ohne Fluchtgeschichte kommen hier zusammen und haben die Möglichkeit, sich auch selbst als Held*innen zu erfahren:

DJ-Workshop
Foto + Grafiken: JuKS



Jeden Dienstag von 17:30- 19:30 Uhr. Für alle Kinder zwischen sechs und 11 Jahren.

Werken: Jeden Montag ab 14:30 Uhr wird im JuKS gewerkelt. Alle Kinder im Grund-

schulalter, die gerne kreativ sind und den Umgang mit verschiedensten Materialien und Werkzeug lernen möchten, sind herzlich eingeladen.

Mädchen*gruppe: Unsere Mädchen*gruppe für Grundschülerinnen ist schon fast voll. Hier wird viel getobt und gespielt, gebacken und gekocht, gebastelt und gequatscht. Sie findet donnerstags zwischen 13:00 und 16:00 statt. Komm einfach vorbei und sichere dir einen der letzten Plätze.

Euer JuKS-Team



Christine Hilzinger
Praxis für Physiotherapie
Raum für Körper, Geist und Seele

Christine Hilzinger
Paula-Modersohn-Platz 3
79100 Freiburg
Ruf: 0761 - 4011061
Mobil: 0160 99705717
eMail: info@tine-hilzinger.de
www.tine-hilzinger.de

Aromamassagen
Physiotherapie
Somatic Experiencing
Ayurvedische Massagen
spiral-dynamisches Bewegen
Kiefergelenksbehandlung

Leben mit Holz

SCHREINEREI
SCHIECKENPFLUG

Möbelbau · Innenausbau · Bad- und Küchenmöbeldesign · Ladenbau
www.scheickenpflug.de

In den Sauerplatten 15
info@scheickenpflug.de

79249 Merzhausen
Tel.: 0761/4001613

Wir machen Mobilität klimagerecht.
Jetzt ins CarSharing einsteigen!

Erstberatung 0761 - 23 0 20

my-e-car

Für Klima und Gemeinwohl.
stadtmobil-suedbaden.de

stadtmobil
CarSharing Südbaden

Blühende Angebote auf dem Abenteuerhof

Der Frühling steht vor der Tür und auf dem Abenteuerhof gibt es wieder viele großartige Sachen zu entdecken und erleben.

Bei dem **Frühlingsfest am 20. April** ist von der immer beliebten Wollwerkstatt über einen Kleinkindabenteuerparcour, dem Herstellen von Kräutersalz im Solar Dörrer und Blind backen am Holzofen zum Schauschmieden alles dabei. Leckeres aus dem Backofen, Kuchen, Getränke und auch sonst jede Menge Spaß sind für Groß und Klein garantiert. Von 14:00 bis 18:00 Uhr stehen die Tore offen und alle sind herzlich Willkommen! Um 15:00 Uhr gibt es Begrüßungsworte und um 16:00 Uhr Platzführung mit Eröffnung des Naturerlebnisraums (mit Gebärdensübersetzung)

Der „**Markt der guten Orte**“ mit Partner*innen und schönen Produkten aus der inklusiven Arbeitswelt startet ab April auf dem Wochenmarkt Vauban. Immer am 3. Mittwoch sind wir dabei.

Ferien auf dem Kinderabenteuerhof

Auch dieses Jahr sind wieder vielfältige Ferienangebote geplant. Für die **Pfingstferien** begann die Anmeldung bereits am 18.03.; also lieber schnell sein, bevor es keine Plätze mehr gibt. Dort erwarten dich vielseitige Angebote sowohl auf dem Platz, als auch im Wald. In der Findus Garten-Gruppe kannst du zum Beispiel Ausflüge mit dem Traktor unternehmen, Beete bauen und Pesto oder Sirup herstellen.

Am 09.-11.05. und am 25.-27.07. findet jeweils ein **Wanderritt** mit 2 Übernachtungen statt. Ausreiten und Pferdepflege, Action, Spiele spielen, Kochen und vieles mehr gibt es dort zu entdecken.

Alle aktuellen Infos auch zur Anmeldung unter: <https://kinderabenteuerhof.de/ferienprogramme/>

Offenes Programm

Jeden Mittwoch bis Nachmittag findet das offene Programm für alle Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren statt (mittwochs und donnerstags von 15 bis 18 Uhr und freitags von 14 – 18 Uhr). Highlights und Programmspecials im April sind zum Beispiel am 12.04. Samenkugeln herstellen, die Hüttenver-



Spiel, Spaß und Speisen beim Faschingsfeiern

gabe am 18.04., das Drechseln am 25.04. oder am 26.04. alles rund um Schaf und Ziege.

Zusätzlich sind immer am 1. und 3. Samstag im Monat (9:30-13:30) die **Abenteuersamstage** (auch für Kinder von 6 bis 14 Jahren) auf unserem Gelände. Dort werden Tiere (auch Pferde) erlebt, zusammen gekocht, Hütten gebaut und noch viel mehr.

Platz für Mädchen und Theaterwerkstatt Inklusiv

Am 13.04., 04.05. und am 15.06. öffnen wir die Abenteuerhoftore **nur für Mädchen***, damit ihr ganz ungestört und in geschütztem Rahmen den Hof erkunden, mit anderen Mädchen* spielen, chillen, Feuer machen, was bauen und noch vieles mehr machen könnt! Was Leckerer kochen machen wir auch gemeinsam. Weitersagen, Freund*innen mitbringen, einfach kommen oder vorher anmelden (mehr Infos siehe Website)

Vom 10. April bis 10. Juli (11 Termine) findet mittwochs 15:30 bis 17:30 Uhr die **Theaterwerkstatt Inklusiv – "Theater der Dinge"** statt – für Kinder von 8 bis 13 Jahren. Wie niest ein Schuh? Wie stolpert ein Apfel? Und welche Geschichte erzählst du dazu? Lass uns entdecken, welches Leben in der Welt um uns herum steckt. Gemeinsam erfinden wir Geschichten und bauen Figuren aus verschiedenen Materialien.

Fröhlich und entspannt lernen wir dabei auch die Basics des Schauspielens, entwickeln Teamgeist und üben uns im Mutig sein (weitere Infos und Anmeldung unter: [kinderabenteuerhof/aktuell](https://kinderabenteuerhof.de/aktuell)).

Jobs und Praktika

Wir haben ab September noch 3 FÖJ-Stellen zu vergeben, suchen für die Ferien Honorar und Assistenzkräfte und für die Kindergartengruppen Krankheitsvertretung, siehe <https://kinderabenteuerhof.de/stellenausschreibungen/>

Und sonst so? WOW, ein wunderschönes neues Tipi mit Rolli-gerechtem Zugang, neue Kaninchen sind eingezogen, ein zusätzliches Pferd ist auf Probewohnen bei uns, Buntspecht brütet im Biotop und bald wird unser Niedrigseilgarten und die Kletterwand erneuert.

Wir wünschen einen schönen Frühlingsstart!!
Das Kinderabenteuerhof-Team

Viele gute Gründe für eine Mitgliedschaft/Tierpatenschaft für (Klein)betriebe unter www.kinderabenteuerhof.de/mitgliedschaft/. Wir sind weiterhin und verstärkt durch stark gestiegene Kosten und Löhne sehr prekär finanziert und kämpfen für den nächsten Haushalt 25/26 um eine Erhöhung der kommunalen Förderung (bislang nur 50% der Ausgaben), **unterstützt uns dabei!**



Viel Holz vor der Hofküche ...
Alle Fotos: Kinderabenteuerhof

Wollt ihr aktuell informiert werden? Dann meldet euch an zum Monatsnewsletter auf unserer Startseite und/oder folgt uns auf Instagram. Abenteuerhof. freiburg



Pergola verschwunden, Bänke neu

Die Pergola war in die Jahre gekommen und wir hatten die Abteilung Grünflächen gebeten, sie nach Möglichkeit zu reparieren, weil die Sitzecke beliebt ist,

aber mittags Schatten braucht. In der Vauban actuel 3/23 hatten wir darüber berichtet. Zwei Mitglieder des Vorstandes wurden dann Anfang Dez. 2023 in das Garten- und Tiefbauamt eingeladen, konnten aber die Pergola nicht ‚retten‘. Es fehlte vor allem an finanziellen und personellen Kapazitäten für solche Teilsanierungen, teilte uns Leonie Hellbach, die kommissarische Leiterin der Abteilung mit. So wurde auch gleich die schöne Kletterburg abmontiert. Da noch eine Reihe von Spielplätzen auf der Liste mit höchstem Sanierungsbedarf stünden, werde es auch nicht in absehbarer Zeit Ersatz geben können. Die Anforderungen bei Ausschreibungen und TÜV-Prüfkriterien seien aufwendiger bzw. strenger. Immerhin konnten die Bänke am ‚Ohrplatz‘ erneuert werden.



Im Winter 2023 war noch alles wie gewohnt berankt, im Februar 24 reichte ein Tag für Abriss und neue Bankbohlen.
Fotos: R. Schepers

Menschenkette für die Freiburg-Colmar-Bahn, So 14.04.24

SAVE THE DATE! Seit bald 12 Jahren kämpft der Verein ‚Trans Rhin Rail Colmar-Freiburg‘ – auch mit Unterstützung anderer Vereine – für die Wiedereinrichtung einer durchgehenden Bahnverbindung zwischen Freiburg und Colmar. Inzwischen wurde „unsere“ Bahn als ein Modellprojekt für die deutsch-französische Freundschaft in den Aachener Vertrag von 2019 aufgenommen. Zuletzt wurden die 2040er Jahre als Eröffnungstermin genannt. Das wären dann 100 Jahre nach der Zerstörung der Rheinbrücke! Und es gibt vielerlei Uneinigigkeiten – über Nutzerzahlen, Kosten und Finanzierung zwischen den beiden Ländern und innerhalb der Länder.

‚Trans Rhin Rail“ ist dabei, über alle Medien den Aufruf zur Teilnahme an der Menschenkette zu verbreiten. Und braucht Eure/Ihre Unterstützung: Kontaktiert uns, wenn Ihr am Tag selbst als Streckenposten oder z.B. bei der Verteilung von Flugblättern oder der Sammlung von Unterschriften mitmachen wollt. Gemeinsame Anfahrt ab FR per Rad und Bahn ist geplant. Kontaktadresse für Eure möglichst baldige An-/Rückmeldung: TransRhinRail.Colmar-Freiburg at posteo.eu. Plakat/Infos unter freiburg-colmar-bahn.eu



Auch die ‚Kletterburg mit Feuerwehrstange‘ blieb nicht verschont, obwohl an den Schnittstellen kaum was Morsches zu sehen ist. Foto: Ursula Färber

Angesichts dieser Situation wäre es sinnvoll, sich beim nächsten Beteiligungshaushalt für die Jahre 2025/26 für eine bessere Ausstattung dieser neben dem Tiefamtamt recht kleinen Abteilung einzusetzen – für bessere Spiel- und Erholungsräume und mehr natürlichen Klimaschutz!

Reinhild Schepers/Günter Reineke

Anzeige:

**Leben
in Balance**

Ausstellung – Vernissage
20.4.-24.5. 20.4. 14h

**Bilder balancierter Objekte
von Lupus M. Richter**
Lichtraum – Vaubanallee 49

Info: kontakt@lupusrichter.de www.lupusrichter.de

vividanza

die Tanzschule im Vauban!
... mehr als nur Standard- und Latein

Lise-Meitner-Str. 12
www.vividanza.de
Viviane Amann
2148571

HORIZONTE auf der Haid

BESTATTUNGEN und TRAUERBEGLEITUNG

Wir geben Ihrer Trauer Raum

Haierweg 23a • 79114 Freiburg • Tel. 0761 590 400 0 • Fax 0761 590 400 10
info@horizonte-haid.de • www.horizonte-haid-freiburg.de

Auch Vauban putzt sich raus

Der Deutsche Alpenverein machte am 2. März 24 einen Streifzug durch den Stadtteil Vauban im Rahmen der stadtweiten Aktion ‚Freiburg putzt sich raus‘.

Ausgehend von der Kletterhalle in der Lörracher Str. war eine Gruppe vom DAV im Vauban unterwegs und hat dort Müll gesammelt. Erstaunlich, wie viel Kleinmüll auf den Grünstreifen und den Straßen herumliegen! Von den vielen weggeschnippten Zigarettenskippen ganz zu schweigen. Sicherlich – es gibt noch stärkere Vermüllung an anderen Orten in Freiburg – aber kein anderer Stadtteil steht so für ein ausgeprägtes Umweltbewusstsein wie das Quartier Vauban. Das scheint nur oberflächlich zu stimmen, denn wer genau hinschaut, erkennt auch hier deutlich die Schattenseiten der Konsum- und Wegwerfgesellschaft.

Verantwortung übernehmen heißt auch, beim Einkauf darauf zu achten, dass nicht so viel Müll anfällt. Warum z. B. Bierflaschen besorgen, die zusätzlich um den Kronkorken noch goldene Alufolie um den Flaschenhals gebunden haben? Solche Bierflaschenrelikte finden sich nämlich zuhauf an den Orten, wo Bier konsumiert wird. Ob einfach abgefallen oder hingeworfen sei dahingestellt. Warum Kleinstverpackungen? Oft aus Plastik. Warum Quetschies für die Kleinkinder? Wieder befüllbare Flaschen wären die bessere Alternative. Das könnten eigentlich alle wissen.

Im letzten Jahr im Januar hat die Freiburger Abfallwirtschaft ASF ein Seminar zum Thema „Zero Waste“ für eine interessierte Öffentlichkeit durchgeführt. Von dem hehren Ziel sind wir aber noch meilenweit entfernt. Ganz im Gegenteil: Ich kann mich des Eindrucks nicht erwehren, dass die Müllmenge, die sich sichtbar im öffentlichen Raum ansammelt, eher zunimmt. Jede/r kann dazu beitragen, dass sich die Situation verbessert – auch, indem sie oder er den Kindern ein Vorbild ist.

Gunhild Rauch



Foto: Urs Berger

Die Gruppe – Baubürgermeister Martin Haag ohne Warnweste und die Koordinatorin der Aktion, Monika Borodko-Schmidt, rechts außen in Rot.

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“ Mit diesem Zitat Erich Kästners möchte ich zu unserer monatlichen privat organisierten und von der städtischen Stelle „Freiburg packt an“ unterstützten Müllsammelaktion einladen, jeweils am ersten Samstag im Monat. **Nächster Termin: 6. April, 10-12 Uhr.** Treffpunkt: Andreas Hofer Str. / Ecke Bozener Str., bitte pünktlich kommen!

Der Trägerverein vom Haus 37 - Stadtteilzentrum Vauban sucht für sein Team eine/n weitere/n

Geschäftsführenden Vorstand* (m/w/d) 50%

im Tandem mit der jetzigen geschäftsführenden Vorständin.

Aufgaben sind u.a. Leitung und Koordination des „Stadtteilzentrum Vauban Haus 037“, Finanzmanagement des Vereins, Weiterentwicklung des Soku-37-Programms, Verwaltung der dem Verein gehörenden Räumlichkeiten.

Voraussetzungen sind u.a. mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Finanzen z. B. in der Haus- und Vereinsverwaltung und Kenntnisse bzw. Interesse an der Kulturszene in und um Freiburg.

Mehr dazu unter haus37.de/verein/jobs-und-mehr/



VERBASCUM

Blumen im Vauban

Moderne Floristik zu allen Anlässen

Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag 09:00 bis 12:30
 Dienstag bis Freitag 15:00 bis 18:00
 Samstag 09:30 bis 13:00
 Montagnachmittag geschlossen

VERBASCUM - Blumen im Vauban - Christine Uecker - Vaubanallee 31
79100 Freiburg - Telefon 1577569 - Fax 1577570

Der Marktplatz um die Ecke

Liebe Leute aus Vauban, ich (F/53) komme aus dem Norden und bin nun, beruflich bedingt, neu im Süden und auf der Suche nach einem kleinen, schönen Zuhause hier im Viertel. Über einen Holzfußboden würde ich mich sehr freuen. Ich wohne gerne mit anderen und alleine. Insofern freue ich mich über jedweden Hinweis. Gerne melden unter 0176-96500723.

Helle und ruhige 2-3-Zi-Whg im Vauban gesucht: ab 55m², 2-3 Zi., bis 900€ KM, Balkon, Keller, obere Stockwerke, Ingenieur, 34 J., ruhig, zuverlässig, NR, keine HT, Telefon: 0170-7133064, E-Mail: rapp.jonas@web.de.

Suche 3 (oder 4) Zimmerwohnung zur Miete im Vauban. Barrierefrei, Balkon oder Terrasse willkommen. NR, keine Haustiere, alleinstehend. Interesse an guter Hausgemeinschaft. Kontakt: gabriele.michel@posteo.de.

Fröhliche Familie sucht 4-5-Zi-Whg. mit etwas Grün zum Kauf oder Miete. Tausch gegen 2-Zi-Mietwhg möglich. Schreibt uns an: fuechslebau@posteo.de

Rentnerpaar bietet 3-Zi-Wohnung in der Solarsiedlung Vauban und sucht im Tausch eine 4-5 Zi-Wohnung zur Miete, möglichst im Vauban. Pia und Detlev. T.: 015774679709

Schöner Raum im Vauban, ca. 50 qm mit Parkettboden, Stühle etc. vorhanden, montags-donnerstags bevorzugt regelmäßig, sowie freitags-sonntags, jeweils stunden-/tageweise zu vermieten z.B. für Kurse (Meditation, Yoga u.ä.), Gruppen, Seminare Et Versammlungen etc. Kontakt: 0163-1382336, Anfragen auf AB mit Rückruf!

Stellplatz in der Solargarage VAUBAN ab sofort für 60,- Euro monatlich zu vermieten. Tel.: 0761 4575022 (ab 15 Uhr)

Wir verkaufen 43qm Räumlichkeiten im hellen Souterrain

Ideal als erweitertes Home-Office, Büro, Lager, Werkraum oder Hobbyzwecke in Wittnau, südlich von Freiburg

- Stollenweg 1, 79299 Wittnau (7 km bis zum Freiburger Münster)
- 1550 EUR/qm
- Dazugehörig: Überdachter Carport
- Von Privat (ohne Maklerprovision)
- Beschreibung, Grundriss, Fotos und mehr unter Tel. 0176 43054904 oder dem QR-Code:



Vauban actual erscheint wieder am 27. Juni. Somit benötigen wir Ihre/Eure Beiträge und Anzeigen spätestens bis zum 17.6.24.

Kleine Dinge sind in der Summe ganz schön groß

Der Motor läuft, niemand sitzt im Fahrzeug. Ich schaue mich um, nichts bewegt sich und das Gefährt verströmt weiter seine Emissionen und Schadstoffe. Dabei muss ich an die letzten Unwetterkatastrophen denken, die nicht zuletzt durch fossile Verbrennungsprozesse hervorgerufen werden. Noch immer



verteilt der Fahrer seine Paketberge; impulsiv öffne ich die Fahrertür des Transporters. Ich klettere auf den Sitz und schalte den Motor aus, werfe den Schlüssel unter den Sitz und verlasse das Auto. Der Fahrer ist immer noch mit den Paketen beschäftigt.

Was verändert unsere schädliche Kultur der Naturzerstörung?

Einfach den laufenden Motor zur Ruhe zu bringen ist vielleicht effektiver als weitere Diskussionen über unsere aktuellen Krisen. Den Weg der Diskussionen habe ich ausdauernd praktiziert. Ich durfte mir dabei viel anhören. Beispielsweise soll es keine Klimakrise geben und angeblich dampfen nur gesunde Stoffe aus dem verrußten Auspuff, die mit der steigenden Anzahl von Atemwegserkrankungen und vorzeitigen Todesfällen durch Luftverschmutzung nichts zu tun haben. Ein Polizeiauto hält, ich werde angesprochen und aus dem Augenwinkel sehe ich den Schlüssel suchenden Paketfahrer, der nicht weiterfahren kann. Ich bedauere,

dass sich dabei sein niedriger Stundenlohn weiter reduziert, um den maßlosen Konsum des Stadtteils zu befriedigen. Meine Aussage wird in dem Durcheinander überhört.

Mein Nachbar spricht mich an, ob ich das Chaos angerichtet habe. Seine Frage finde ich interessant, wenn wir betrachten, was auf der Weltbühne geschieht. Die Folgen unserer fossilen Sucht sind weitreichend und lebensfeindlich. Gleichgültig, wie glasklar Wissenschaft das schmutzige fossile Geschäft belegt, ist Natur rechtlich in einer schwierigen und ungeschützten Position. Jahrelang laufende Gerichtsprozesse, in denen Shell irgendwann mit Kleinstbeträgen belangt wird, die das Unternehmen locker aus der Portokasse zahlt, während Natur und Leben unwiederbringlich mit Profit zerstört wurde. Glücklicherweise leben wir nicht dort, wo das schwarze Gold gefördert wird, so fällt Ausblenden leicht.

Mag sein, dass das beschriebene Beispiel angesichts unserer multiplen Krisen klein und unbedeutend erscheint.

Doch wenn wir genauer hinschauen, spiegelt sich darin unsere Kultur, unsere Haltung, unser empfundenes Recht, Natur und einige marginalisierte Menschen und Kulturen auszubehuten. In unseren alltäglichen Selbstverständlichkeiten zeigen sich noch immer kolonialistische Verhaltensweisen. Es ist möglich, eine sozial-ökologisch gerechtere Welt zu gestalten.

Eigentlich sind wir kreativ

Klein zu starten ist bereits ein Beginn und wie in einem Puzzle setzt sich daraus unser Weltbild zusammen und wird morgen oder übermorgen unserer neues Narrativ gründen. In welcher Welt möchtest du leben? In welcher Welt sollen deine Nachkommen zurechtkommen (müssen)? Wir tun so, als könnten wir die Natur nach Belieben ausbeuten – und das jeden Tag aufs Neue. Natur ist unser Zuhause und keine Ressource, die verhöckert werden kann. Wir sind Natur, also handeln wir nicht gegen eine Umwelt, sondern gegen unsere persönliche Mitwelt und uns selbst, wenn wir unseren zerstörerischen Lifestyle beibehalten. Kreativität soll eine menschliche Fähigkeit sein, die es jetzt zu beweisen gilt. Lediglich Widerstand aufbauen, gegen das Ende der Ära des Übermaßes wettern, sich dabei auf Kants Freiheitsgedanken berufen und über Verzicht jammern (insofern wir auf der Sonnenseite leben) ist weder kreativ noch hilfreich.

Hannah Prinz Mitglied bei H4F
(Health for Future: healthforfuture.de und freiburg.healthforfuture.de)
Leseempfehlung: Magazin FUTURZWEI

HAIR SPEED
nature

„feel nature“ beschreibt unsere Leidenschaft für einen natürlichen Look & ein entspanntes Friseurerlebnis.

Farbbehandlung ohne Ammoniak!

Öffnungszeiten:
Mo. – Sa. 9.00 – 18.00

NATÜRLICH SCHÖNE HAAR

zweimal in Freiburg:
Vauban
Paula-Modersohn-Platz
Telefon 0761 - 88 856 3

Innenstadt
Dreherstraße 5
Telefon 0761 - 21 770 0

Fußgesund durch den Tag.

- Einlagen für Alltag, Sport & Arbeit
- Bequeme Schuhmode
- Maßschuhe
- Kompressionsstrümpfe
- Schuhzurichtungen
- Schuhreparaturen
- Bandagen & Orthesen

A. HAAS GMBH
Orthopädie-Schuhtechnik
Wiesentalstraße 48 | 79115 Freiburg
Telefon 0761-24333 | kontakt@a-haas.de
www.a-haas.de

A. Haas
GESUNDE SCHUHE